Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 PL Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M. 47.

, Villa

Veisses

wan

ourg

ky m.

Schloss

enheil-

gasse 4

anstalt

Bock Bock

Mann-

aunus-

Villa

Vassau

. Bed.,

ischer

Carls-

ım. u.

lischer

nheil-

ahres-

ahres-

ll Se.

e und

ge u.

. 8 aisers

Elisa-

Bed.,

forta,

-York.

Montag den 16. Februar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction. anzuzeigen.

Rundschau:

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein,

Synagogo.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche. Bergkirche.

Engl. Kirchs.

Palais Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-, Waterloo- & Krieger-Benkmal

&c. &c. Griechische Capelle.

Meroberg-

Fernsicht. Platte.

Warttherm.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	. Ouverture zu "Maritana" Walle	ice.
2.	. Polacca aus der Serenade op. 8 Beethe	ven.
3,	. Souviens-toi, Walzer Wald	teufel.
	Impromptu Frz. & fur Orchester bearbeitet von B. Scholz.	
5.	. Ouverture zu "Die Zauberflöte" Mozas	t.
6.	· Vorspiel zum 5. Akt aus "König Manfred" Reines	cke.
	. Fantasie-Caprice Vieux	temps.

Kgl. Schloss. Curhaus & 70. ABONNEMENTS-CONCERT Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidenmauer. Museum.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

8		
	1.	Sprudel-Jubilāums-Marsch Abt.
)	2.	Ouverture zu "Giroflé-Girofla" Lecocq.
1	3.	Duett und Finale aus "Martha" Flotow.
	4.	Gute Nacht, Serenade
		Laura-Walzer aus "Der Bettelstudent" Millöcker.
	6.	Ouverture zu "Die weisse Dame" Boieldieu.
	7.	Traumbilder, Fantasie Lumbye. Zither-Solo: Herr Walter.
		Bravour-Galop Schulhoff.

Feuilleton.

Bitte an Volksfreunde, besonders an die Landschul-Lehrer. Der Unterzeichnete bittet sehr, ihm Rathschläge und Wünsche, sowie Beiträge, resp. Ergänzungen, für eine etwaige spätere Auflage seiner "angewandten Botanik" einzusenden. Besonders sind ihm auch solche zur Belebung der von der Grossindustrie fast gänzlich verdrängten Hausindustrie erwünscht, z. B. in Bezug auf Anbau geeigneter Handelsgewächse (Weiden, Gespinnste) und Verwendung verschiedener Nebenproducte (Strohflechterei, Blumentrocknen u. s. w.), welche für den Markt gewisse Vorarbeiten erfordern. Es würden dadurch arme und alte Leute und Kinder, besonders aber die kleinen Landwirthe Gelegenheit erhalten, ihre Arbeitskräfte besser oder vollständiger wie bisher auszunutzen, selbst auch in einer Zeit, wo sie beruflich unbeschäftigt bleiben müssen (z. B. an den langen Winterabenden).

den langen Winterabenden).

Professor Dr. G. Jäger sagt in seinem "Monatsblatt" (Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart, 12 Hft. 3 Mk.) bei Besprechung seines Wollregime's:
"Die Leinenstoffe, welche das Landvolk sich ehedem in seiner Hausindustrie selbst herstellte, sind längst durch billigere, aber schlechtere Baumwolle, für welche unser Geld nach fremden Erdtheilen wandert, verdrängt. Die traute Spinnstube mit ihrer Poesie ist nach fremden Erdtheilen wandert, verdrängt. Die traute Spinnstube mit ihrer Poesie ist seitdem ausgestorben und das ist zu beklagen, denn sie hatte für das Volk wirthschaftliche und moralische Bedeutung zugleich; in ihr pflanzten sich die Volkslieder, die Märchen und Sagen fort, durch welche sich die Gegenwart stets neu am Urquell unserer Volksund Sagen fort, durch welche sich die Gegenwart stets neu am Urquell unserer Volksund sern und verjüngte. Dem Jüngling unserer Tage bietet das Wirthshaus, in dichtung erquickte und verjüngte. Dem Jüngling unserer Tage bietet das Wirthshaus, in dem er nun, entzogen dem veredelnden Einflusse des zarteren Geschlechtes, die freien Abende zubringt, keinen Ersatz.

Wohl aber könnte die verlorene Hausindustrie neu erstehen, wenn die Wolle einmal

Wohl aber könnte die verlorene Hausindustrie neu erstehen, wenn die Wolle einmal allgemeiner als die leibliche Wohlfahrt fördernd erkannt würde. Die Schafzucht behufs Gewinnung der Wolle lässt sich im eigenen Lande beliebig steigern*), in den Alpen und

Balkanländern als auch in den Ebenen Ungarns, und anstatt fremder Fabriken würden heimische Hände beschäftigt. Gewiss ein erstrebenswerthes Ziel. Und es wäre noch nicht das Einzige auf dem berührten Gebiete."

Die verlorene Hausindustrie neu zu beleben ist eine der Aufgaben des Unterzeichneten und bittet er hier nochmals dringend, neue dahin zielende Vor- und Rathschläge, sowie Beiträge für eine etwaige spätere Auflage seiner "Angewandten Botanik" im volkswirthschaftlichen Interesse und in dem der armen arbeitsbedürftigen Leute, gefälligst ihm

Lehrer, welche bereit sind, meine Bestrebungen zu unterstützen, sowie die in meinen Schriften angegebenen Anleitungen zur Aufsuchung, Gewinnung und Kultivirung, sowie auch technische und häusliche Verwendung der einen oder andern der angeführten Pfianzen zu befolgen, resp. zu prüfen und später über die erlangten Resultate zu berichten, erhalten bis zum 1. Juni 1885 meine Schriften zu zwei Drittheil des Ladenpreises.

Wissenschaftl., landwirthschaftl. und volkswirthschaftl. Vereine, Schulen, Versorgungs-, Rettungshäuser n. s. w. erhalten diese Schriften, bei directem Bezuge von wenigstens 10 Exemplaren, auch für ²/₃ des Ladenpreises.

Geldbeträge (incl. Packetporto) sind franco einzusenden, oder Nachnahme zu ge-Wiesbaden, im Januar 1885.

Der muss es wissen. Wie der "Shanghai Courier" erzählt, hat der Gouverneur des Kaiserpalastes in Peking, Prinz Kuong, vor Kurzem eine Deputation in den Tempel des Kriegsgottes geschickt, um bei denselben anzufragen, wie lange noch der Krieg zwischen China und Frankreich andauern werde. Der Prinz schickte zugleich kostbare Geschenke für den Gott und dessen Priester mit. Einige dieser Geschenke wurden nun auf dem Altare geopfert, worauf die Deputation sich zu Boden warf und durch ihren Führer dem Gotte ihr Anliegen vorbringen liess. Dieselbe verliess dann den Tempel und zog sich in ein Nebengemach zurück, um dort die Antwort des Gottes, der zu den Menschen nur durch den Mund seiner Priester spricht, abzuwarten. Nach kaum einer halben Stunde war die den Mund seiner Priester spricht, abzuwarten. Nach kaum einer halben Stunde war die Antwort auch schon da. Dieselbe lautete: Durch drei Jahre werden die Barbaren China mit Feuer und Schwert verwüsten, nach her werden jedoch die Chinesen dieselben besiegen und aus dem Lande jagen.

"Jungamerika" im Alter von etwa vier Jahren wird von einem älteren Herrn auf der Strasse angeredet: "Wenn ist unser Geburtstag, kleiner Mann?" — "Weiss nicht, alter Mann", erwidert Jungamerika, setzt jedoch sogleich triumphirend hinzu: "aber ich weiss, wenn der vierte Juli ist!"

⁾ Besonders auch durch den Eutsatz der Ziegen durch das viel nützlichere Ost-*) Besonders auch durch den Entsatz der Ziegen durch das von Aussiche Milcher und über 1 Centner erlangt.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 14. Februar 1885,

Ber Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action : Funk, Hr. Bürgermstr. m. Fr., Dessau. Teichmann, Hr. Kim., Cöin. Bär windt, Hr. Kfm., Frankfurt. Doudelinger. Hr. Kfm., Paris. Thilo, Hr. Kfm., Berlin-Reiche, Hr. Kfm., Brannschweig Morgenstern, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Nürnberg. Rethoré, Hr. Kfm., Paris.

Stirem: Frickhöffer, Hr. Dr. med., Hotrath. Bad Schwalbach.

Berliner Hof: Hüber, Fr. Rent., Unterkochen.

Motel Bublicins: Müller, Hr. Kfm., Dürkbeim. Enders, Hr. Kfm., Dürkbeim. Einfeorm: Arntz, Hr. Kfm., Wermelskirchen. Bach, Hr. Kfm., Dilsseldorf. Salamon, Hr. Kfm., Cöln. Beer, Hr. Kfm., Saalfeld.

Furopilischer Hof: Westarp, Frau Gräfin, Partenkirchen. Hotel die Nord: Stillfried, Hr. Graf m. Fr., SchlesienNossereshof: Kaich, Hr. Kfm., Grossbreitenbach. Bisinger, Hr. Kfm., Asigo. Krautheim Hr. Kfm., Planen. Knobloch, Hr. Kfm., Döbein. Rathgeber, Hr. Kfm., Cöln. Augustin, Hr. Kfm. Herfort. Schache, Hr. Kfm., München. Turtwengler, Hr. Kfm., Mannheim. Stein, Hr. Lehrer, Sobernbeim.

Reneis- Hotel: Friedrichs, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Cassel. Winter, Hr. Kfm., Hamburg-

Taxesses-Hotel: Plew Fr., Dortmund Rothschild, Hr. Kfm., Cöln. Klein, Hr. Kfm., Stuttgart. Barth, Hr. Ingen., Rheinbrohl.

Motel Trinthammer: Ellwanger, Hr. Kim., Ludwigsburg. Weilheimer, Hr. Kfm., Speyer.

Motel Voget: Otto, Hr. Kfm., Berlin.



Fünfter und letzter



sser Maskenba

Sälen des Curhauses

unter Mitwirkung

der Gesellschaft ...Sprudel"

Dienstag den 17. Februar 1885. Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um S Uhr., die Säle werden nicht vor ? Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich - mit Ausnahme der Lesezimmer für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste,

Während des Maskenballes:

Velocipede-Quadrille, Humoristische Quadrille, Gruppirungen dargestellt durch Mitglieder des "Sprudel-Circus". Mordgeschichten &c.

Grosse Tombola

für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke, veranstaltet durch die Mitglieder der Gesellschaft "Sprudel".

Die 11 ersten Preise der Tombola werden durch die Sprudel-Casse angekauft.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Dienstag Mittag 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen Marten besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsale mur in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem Abzeichen

An der Eingangsthüre werden Nichtsprudlern, welche nicht im Costume erscheinen - Kappen - den Damen närrische Abzeichen, gegen eine freiwillige Beisteuer für Wohlthätigkeitszwecke verabreicht.

Der Cur-Director: F.



Domino's

für Damen und Merren; Gold- und Silberbesätze aller Art; Atlaslarven &c. &c. Fächer in grösster Auswahl empfiehlt

Christ. Islet,

5508 Webergasse 16.





Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass an Stelle der üblichen Damensitzung in diesem Jahre der Sprudel sich an einem Maskenballe der Curdirection in corpore betheiligt. Dieser Maskenball findet am 17. Februar a. c. statt. Der unterzeichnete Rath des Sprudels wird aus seiner Gesellschafts-Casse die Eintrittskarten für die Sprudler lösen. Diese Karten können vom Sonntag den 15. Februar ab bei unserem Cassirer Herrn W. Bickel, Langgasse Nr. 20, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte unentgeldlich in Empfang genommen werden. Damen-Karten stehen den Mitgliedern à 2 Mk. ebendaselbst zur Verfügung.

Die übliche Tombola für wohlthätige Zwecke findet diesmal während des Maskenballes statt. Die verehrlichen Sprudler werden gebeten - wenn nicht maskirt - mit den Sprudel-Insignien zu erscheinen. Etwa noch weiter beabsichtigte Gruppen oder Aufführungen wolle man bei dem Fräsidium vorher anmelden.

Die Verausgabung der Karten für Sprudler und Sprudlerinnen schliesst Dienstag Mittags um 1 Uhr. Auch Nichtsprudler und -Sprudlerinnen können sich an diesem Maskenballe durch Lösung von Karten an der städtischen Curcasse betheiligen.

Der kleine Rath.

Bedeutung der echten Malz-Chocolade, mit und ohne Eisen für die Heilkunde, aus der Fabrik des Kaiserl. und Königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Der Kaiserliche Leibarzt van Swieten hat der Kaiserin Maria Theresia schon vor 100 Jahren den Werth einer echten Malz-Chocolade für die Gesundheit auseinandergesetzt, und erst jetzt ist sie in der Johann Hoff'schen Malz-Chocolade zur Vollendung gebracht. Officiell von Dr. Lesimple in Cöln untersucht, erklärte dieser: Diese Johann Hoff'sche Malz-Chocolade ist durchaus frei von Mineral-Substanz, unverfälscht, nahrhaft und angenehm schmeckend.

Thre Malz-Chocolade ist die vorzüglichste, die ich kenne; sie verdient meine vollste Anerkennung. Ich habe dies angenehme Getränk bei chronischer Magen- resp. Verdauungsschwäche und in allgemeinen Schwächezuständen stets mit gutem Erfolge angewendet.

Br. Nicolai, prakt. Arzt in Tribel.
Potsdam. Von Ihrer körperstärkenden Malz-Chocolade bitte ich um Grafin wors Allers. schnelle Sendung. Wegen mehr als hunderttausend Heilungen in 37 Jahren

61 mal gekrönt. Die im Jahre 1847 erfundenen Malz-Präparate haben sich als wahre Phänomene für Heilzwecke erwiesen und sich blitzschnell verbreitet, denn es existiren jetzt, 1884, nach 37jährigem Geschäftsbestenen, 27,000 Niederlagen in allen Ländern der Welt. Der glückliche Erfinder, Johann Hoff, Brauermeister in Berlin, Nene Wilhelmstrasse 1, hat über 100,000 kranke Menschen dadurch gebeit und alle Aerzte für sich gewonnen, durch deren Vermittlung i Leibärzte, medicin. Societäten, hygienische Ausstellungen) er jetzt 61 Auszeichnungen erhalten hat (die 61ste im Jahre 1884 aus Nizza in der Hygien. Weitausstellung, eine silberne Preismedaille). Dazu gebören die Hoflieferanten-Diplome der meisten Fürsten Europas. — "Ich fühle die vorzügliche Heilwirkung Ihres Malzextraktes. Graf Robert in Paris."

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2, W. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelheider, 28 — Weitere Niederlagen werden errichtet

Privat-Hotel

von Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension. Badezimmer im Hanse

Nic. Kirschhöfer 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur Péducure.

Königliche Schauspiele.

Montag, 16. Februar 1885. 40. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Gastdarstellung des Herrn Heinrich Boetel vom Stadttheater in Hamburg.

Martha, oder:

Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Acten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow "." Lyonel: Herr H. Boetel.

(Erhöhte Preise.) Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.